

Die große Radtour entlang von Oder und Neiße und bis zur Ferieninsel Usedom

11 Tage Radtour: Zittau - Usedom

Individuelle Radreise von
CORSO... die reiseagentur



500492

 Tourenrad-Tour

 11 Tage / 10 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 20 bis 74 km, d. 60 km

Gesamtlänge: 560 km

Teilnehmerzahl: ab 2

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

täglich: 01.03. bis 31.10.2024





Deutschlands östlichster Radweg führt Sie entlang der deutsch-polnischen Grenze von Zittau im Dreiländereck nach Frankfurt/Oder. Auf der Etappe von Löcknitz bis Ueckermünde am Stettiner Haff verlässt der Oder-Neiße-Radweg den Flusslauf und verläuft auf ruhigen Wald- und Wiesenwegen. Die ausgedehnten Auenwälder, sanfte Wiesen und Dammwege sind besonders charakteristisch

für diesen Radweg. Sehenswerte Städte wie Zittau, Görlitz und Bad Muskau mit dem UNESCO-Welterbe »Fürst-Pückler-Landschaftspark« oder die Klöster St. Marienthal und Neuzelle sorgen für Abwechslung.

1. Tag Individuelle Anreise nach Zittau

Ein Bummel durch die einst reiche Tuchmacher- und händlerstadt im Dreiländereck bietet die Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung „Großes Zittauer Fastentuch“ und des Städtischen Museums im ehemaligen Franziskanerkloster.

Übernachtung in Zittau

2. Tag: Zittau - Görlitz (ca. 40 km)

Das Kloster St. Marienthal befindet sich 18 km von Zittau entfernt und bietet schon auf der ersten Etappe eine Höhepunkt. Das Kloster ist seit 1234 ein aktives Kloster des Zisterzienserordens, welches teilweise besichtigt werden kann. In der Europastadt Görlitz mit seiner architektonischen Vielfalt, von der Gotik bis zum Jugendstil, finden Sie eine der schönsten historischen Stadtzentren Deutschlands.

Übernachtung in Görlitz

3. Tag: Görlitz - Bad Muskau (ca. 67 km)

Ein landschaftlich sehr schöner Abschnitt beginnt mit dem Neißedurchbruch bei Rosenthal. Die Kulturinsel Einsiedel bei Zentendorf bietet das ganze Jahr über, inmitten einer riesigen Spiellandschaft, ein abwechslungsreiches Angebot für Klein und Groß, von Musik und Puppenspiel bis Zauberei. Kurz bevor Sie auf brandenburgisches Gebiet radeln lohnt sich ein Spaziergang durch den Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau. Die Orangerie und das Schloss sind nicht nur für Gartenliebhaber sehr empfehlenswert.

Übernachtung in Bad Muskau

4. Tag: Bad Muskau - Guben (ca. 62 km)

Eine Farbenpracht von über 40.000 Rosenstöcken und mehr als 700 Sorten können Sie im Rosengarten in Forst bewundern. Eine ganz andere Attraktion bietet der Aussichtspunkt über den noch aktiven Braunkohlen-tagebau bei Briesnig. In Guben ist der Besuch des Städtischen Museums „Spucker Mühle“ und des technischen Museums der



Hutindustrie zu empfehlen. Der sehenswerte Altstadt kern von Guben (Gubin) befindet sich auf der polnischen Seite der Neiße.

Übernachtung in Guben

5. Tag: Guben – Frankfurt/Oder (ca. 65 km)

Zirka 15 km nach Guben, in Ratzdorf, kommen Sie an die Mündung der Neiße in die Oder. Ruhig und weit fließt nun der Fluss nach Norden. Ein Abstecher zum Kloster Neuzelle bietet die Möglichkeit zur Besichtigung der barocken Stiftskirche und die Verkostung des schwarzen Klosterbräus. Die Stadt Frankfurt an der Oder ist ihr heutiges Etappenziel. Mächtige Baudenkmale und historische Gebäude in norddeutsche Backsteingotik verdeutlichen eine lange Geschichte, die Europa-Universität „Viadrina“ zeigt die enge Verbindung zwischen Ost- und Westeuropa.

Übernachtung in Frankfurt (Oder)

6. Tag: Frankfurt/Oder - Neutrebin (ca. 65 km)

Gemütliche Radwege und Dammwege durchziehen das Lebuser Land und das Oderbruch. Vor über 250 Jahren wurde es trockengelegt und besiedelt. Typisch für diese Region ist die besonders gut gedeihende Flora und Fauna. Von Großneuendorf erreichen Sie, über eine Eichenallee, Altlewin.

Übernachtung in Altlewin

7. Tag: Neutrebin - Schwedt (ca. 65 km)

Der Radweg führt Sie weiter in den Nationalpark „Unteres Odertal“, das Gebiet zwischen der Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße und der Oder. Der Wehrturm „Grützpott“ in Stolpe, als Zeugnis der langen Siedlungsgeschichte, gehört zu einer im 12. Jh. angelegten Burganlage und ist einer der stärksten Burgfriede Deutschlands. Wenige Kilometer nördlich informiert das Nationalparkhaus im Schloss von Criewen auf beeindruckende und lebendige Weise über die einmalige Flussauenlandschaft „Unteres Odertal“ mit ihren vielen seltenen Pflanzen- und Tierarten.

Übernachtung in Schwedt

8. Tag: Schwedt - Löcknitz (ca. 74 km)

Noch ca. 15 km verläuft der Radweg entlang der künstlichen Wasserstraße, in Richtung Norden. Das reizvolle Kleinstädtchen Gartz mit seiner mittelalterlichen Stadtbefestigung ist einen Besuch wert. Kurz hinter Gartz verlassen Sie die ufernahe Wegstrecke und Brandenburg. Bei Staffelde trennt sich der Fluss vom Radweg und fließt weiter nach Polen. Die leichthügelige und walddreiche Landschaft auf mecklenburgischen Gebiet führt Sie Richtung Penkun.



Das Schloss mit dem Stadtmuseum liegt im Ort direkt am Oder-Neiße-Radweg und hat mit wechselnden Ausstellungen die Türen für Sie geöffnet. Auf dem neuangelegte Radweg durch die Parkanlage des Schlosses und entlang des Sees geht es weiter nach Löcknitz.

Übernachtung in Löcknitz

9. Tag: Löcknitz - Ueckermünde (ca. 57 km)

Auf der letzten Etappe geht es durch eine ausgedehnte Heidelandschaft Richtung Stettiner Haff. Das Fischerstädtchen Ueckermünde zwischen Oder-Haff und Ueckermünder Heide, mit einer hübschen Altstadt, Fachwerkhäusern, Fassaden aus der Gründerzeit, schmalen Wegen und liebenswerten Details lädt zum bummeln ein. Im früheren Renaissance-Schloss der pommerschen Herzöge, auf einer kleinen Anhöhe mitten in der Altstadt, befindet sich das interessante Haffmuseum. *Übernachtung in Ueckermünde*

10. Tag: Ueckermünde-Ferieninsel Usedom (ca. 20/65 km)

Von Ueckermünde können Sie direkt mit der Fähre nach Kamminke fahren und von dort zu den Kaiserbädern radeln (ca. 20 km). Alternativ folgen Sie dem Oder-Neiße-Radweg bis Kamp, wo Sie mit der Fähre auf die Sonneninsel Usedom übersetzen (ca. 63 km). *Übernachtung in den Kaiserbädern*

11. Tag: Individuelle Abreise, Transferservice nach Zittau oder Zusatzübernachtung auf Anfrage buchbar.

Preis pro Person

1230 € im Doppelzimmer

1580 € im Einzelzimmer

10% Ermäßigung im Dreibettzimmer

Die Rabatte gelten nur für die auf unserer Internetseite oder in unserem Katalog veröffentlichten Pauschalreisen ohne Zusatzleistung, wie z.B. Mieträder, Transfers, Halbpension oder Zusatznächte. Die Voraussetzung für den Gruppenrabatt ist die Anmeldung und Übersendung der Reiseunterlagen (1 Kartenset pro Zimmer) an einen Teilnehmer der Reisegruppe. Der Gruppenrabatt wird nur Vollzahlern gewährt.

Anreisedatum:

Die Anreise ist von April bis Oktober entsprechend Ihrer persönlichen Planung jeden Tag möglich. Anreisen von November bis März auf Anfrage möglich.

Bei Reisetagen über Feiertage gelten besondere Buchungsbedingungen.



Mindestteilnehmerzahl:

Die Preise gelten ab einer Mindestteilnehmerzahl von 2 Personen.

Hinweis für Personen mit eingeschränkter Mobilität: Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Zusatzkosten Bitte beachten Sie, dass folgende Kosten nicht im Reisepreis enthalten sind: Kurtaxen/Bettensteuer o.ä., An- und Abreise, PKW-Stellplatz, Fährgebühren, Übernachtungskosten für Haustiere, Versicherungen und Ausgaben des persönlichen Bedarfs.



Leistungen

- 10 Übernachtungen in radfreundlichen Pensionen, kleinen Hotels und Mittelklassehotels, alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 10 x Frühstücksbuffet
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- umfangreiches Radkarten- und Informationsmaterial zum Radweg
- 24-Stunden-Telefonservice während der Reise

Zusatzkosten

- Halbpension als Menu auf Anfrage
 - Mietfahrrad mit 7- oder 8- Gang-Shimano Schaltung, Rücktrittbremse, Gelsattel, Federung und Gepäcktasche für die Dauer der Radtour 190 €
 - Elektrofahrrad auf Anfrage
 - Transferservice Usedom - Zittau 155 € pro Person (ab 4 Personen) - Bei weniger oder mehr Teilnehmern Preis auf Anfrage
-

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **1.230,- €** (EZ ab 1.580,- €) täglich: **01.03. bis 31.10.2024**

